

Wie ist die Kostenübernahme durch die Krankenkasse geregelt?

Das CoaguChek® INRange Gerät und die nötigen Verbrauchsmaterialien (Teststreifen, Lanzetten) verordnet Ihnen Ihr behandelnder Arzt.

Nach der Schulung können Sie mit Ihrem Schulungszertifikat bei der Krankenkasse und einer Verordnung ein CoaguChek® INRange Gerät zur Selbstkontrolle Ihrer Gerinnungswerte beantragen.

Gründe für die Krankenkassen zur Kostenübernahme können sein:

- Schlechte Venenverhältnisse
- Komplikationen in der bisherigen konventionellen Betreuung
- Schwierigkeiten, die Arztpraxis in regelmäßigen Abständen aufzusuchen (Berufliche Gründe, wie Schichtarbeit, häufig wechselnde Einsatzorte)
- Dauerantikoagulation bei Kindern

Bitte beachten Sie, dass die Kostenübernahme des CoaguChek® INRange Systems und der Schulung durch die Krankenkasse nicht garantiert werden kann – daher empfehlen wir Ihnen ein Vorabgespräch mit Ihrer Krankenkasse.

Contilia Herz- und Gefäßzentrum

Klinik für Kardiologie und Angiologie
Elisabeth-Krankenhaus Essen

Klara-Kopp-Weg 1 Fon 0201 897-3200
45138 Essen www.herz-gefaesszentrum.contilia.de



Dr. Roland Heesen
Leitender Arzt der Angiologie
Contilia Herz- und Gefäßzentrum



Kathrin Nackowitsch
Sekretariat
Contilia Herz- und Gefäßzentrum

Fon 0201 897-3200
k.nackowitsch@contilia.de

Elisabeth-Krankenhaus
Essen



09.2017

Weitere Information zum Gerinnungs-Selbstmanagement mit CoaguChek® INRange erhalten Sie auch bei Roche Diagnostics.

Dort stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Mo. bis Fr. von 8.00 bis 18.00 Uhr unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 0800-855 zur Verfügung.

Oder besuchen Sie die Internetseite: www.coaguheck.de

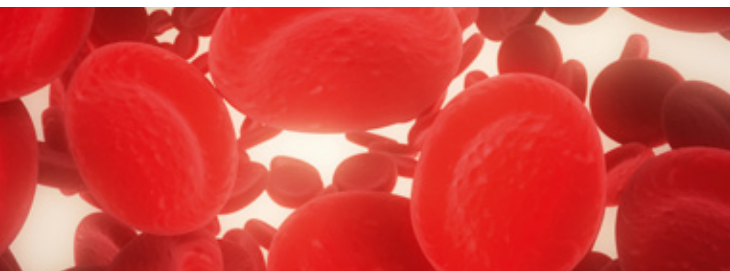
Patientenschulung

zum Gerinnungs-Selbstmanagement mit CoaguChek® INRange

- Weniger Komplikationen
- Mehr Sicherheit
- Gesteigerte Lebensqualität
- Mehr Flexibilität und Unabhängigkeit
- Schonung der Venen

Für das Wichtige. Im Leben.

Für das Wichtige. Im Leben.



Wenn die Gerinnungshemmung gesteuert werden muss

Sie nehmen dauerhaft orale Gerinnungshemmer ein – daher bedürfen Sie einer regelmäßigen Beobachtung Ihrer Gerinnungswerte. Die alle drei bis vier Wochen in der Arztpraxis durchgeführten Kontrollen können kurzfristig mögliche Schwankungen nicht erfassen. Hierdurch kann das Ergebnis der Therapie beeinträchtigt werden.

Mit dem Gerinnungsmonitor CoaguChek® INRange können Sie Ihre Gerinnungswerte einfach, bequem und zuverlässig selbst kontrollieren.

Umfangreiche klinische Studien haben gezeigt, dass die Therapieergebnisse bei einer wöchentlichen Messung mit CoaguChek® zu annähernd 80% im angestrebten therapeutischen Bereich liegen, während dies bei der konventionellen Kontrolle in der Praxis nur in 60% der Fälle zutrifft.

Auch wenn Sie Ihre Gerinnungswerte selbst messen und die Medikamentendosis anpassen, bleibt Ihr behandelnder Arzt selbstverständlich Ihr Ansprechpartner. Er prüft mit Ihnen zusammen in regelmäßigen Abständen die ermittelten Werte, beurteilt die Ergebnisse und berät Sie.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Es kommen nur Patienten für das Gerinnungs-Selbstmanagement in Frage, die langfristig antikoaguliert werden müssen. Häufigste Diagnosen sind:

- Künstlicher Herzklappenersatz
- Permanentes Vorhofflimmern
- Wiederholte Beinvenenthrombosen oder Lungenembolien
- Angeborene oder erworbene Gerinnungsstörungen

Die Kostenübernahme durch die Krankenkassen setzt die Teilnahme an einer Patientenschulung voraus, die wir in regelmäßigen Abständen anbieten.

Bei erfolgreicher Teilnahme stellen wir Ihnen ein Schulungszertifikat aus und helfen Ihnen bei allen administrativen Aufgaben zur Kostenübernahme durch die Krankenkasse.

Ziel der Patientenschulung ist es, die Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, das Gerinnungs-Selbstmanagement unter Alltagsbedingungen umzusetzen.

Darüber hinaus verpflichten Sie sich, Ihre Messwerte und Dosisanpassungen zu protokollieren und jedes Quartal überprüfen zu lassen.

Ablauf der Patientenschulung zum Gerinnungs-Selbstmanagement

Der Kurs erfolgt nach den Standards der Arbeitsgemeinschaft der Selbstkontrolle der Antikoagulation (ASA e. V.).

Wesentliche Schwerpunkte der Schulung sind:

- Wie funktioniert die Blutgerinnung?
- Was ist der INR-/Quick-Wert?
- Welche Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten gibt es?
- Wie messe ich meine INR-/Quick-Werte selbst?
- Wie passe ich die Dosis meines Gerinnungshemmers an?
- Wie wirken sich Stress, Klimawechsel und Ernährung auf meine Gerinnungswerte aus?

Die Schulung umfasst vier Unterrichtseinheiten á 60 Minuten und findet an zwei getrennten Tagen statt.

■ Sie haben Fragen zur Schulung?

Bitte verabreden Sie einen Termin für ein Vorbereitungsgespräch.

